

Empfehlung	Kaufen
Kursziel	16,00 EUR
Kurspotenzial	91%
Aktien­daten	
Kurs (Schlusskurs Vortag in EUR)	8,36
Aktienzahl (in Mio.)	9,8
Marketkap. (in Mio. EUR)	81,5
Handelsvol. (Ø 3 Monate; in Tsd. Aktien)	21,8
Enterprise Value (in Mio. EUR)	99,2
Ticker	XTRA:MZX
Guidance	
Umsatz (in Mio. EUR)	103,0 bis 110,0
EBIT (in Mio. EUR)	11,0 bis 14,0

Aktienkurs (EUR)



Quelle: Capital IQ

Aktionärsstruktur	
Streubesitz & Sonstiges	43,4%
J.F. Müller & Sohn AG	20,0%
Grondbach GmbH	20,0%
SVB GmbH & Co. KG	10,0%
BBC GmbH	6,6%

Termine	
GB 2023	März 2024
QI Bericht	Mai 2024

Prognoseanpassung			
	2023e	2024e	2025e
Umsatz (alt)	105,3	116,7	124,9
Δ	-1,0%	-7,4%	-7,9%
EBIT (alt)	12,1	14,7	16,3
Δ	2,4%	-10,2%	-7,1%
EPS (alt)	0,83	1,02	1,14
Δ	1,2%	-11,8%	-7,9%

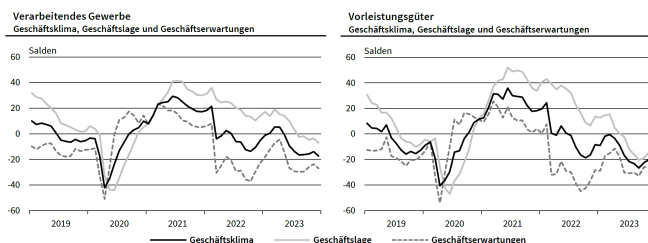
Analyst	
Miguel Lago Mascato	Bastian Brach
+49 40 41111 37 67	+49 40 41111 37 66
m.lago@montega.de	b.brach@montega.de

Publikation	
Comment	9. Februar 2024

Preview: Krisenresilienz dank nicht-zyklischer Segmente

Masterflex dürfte Anfang März vorläufige Geschäftszahlen für das Gesamtjahr 2023 vorlegen. Wir gehen trotz der schwierigen Rahmenbedingungen davon aus, dass die ausgegebene Prognosespanne hinsichtlich Umsatz und Ergebnis erreicht wird.

Prognoseerfüllung trotz schwieriger Rahmenbedingungen erwartet: Das Sentiment in der deutschen Industrie hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2023 deutlich verschlechtert. Der ifo-Geschäftsklimaindex des verarbeitenden Gewerbes lag nach einem soliden Jahresstart 2023 mit positiven Werten bis April seit Juli dauerhaft im zweistellig negativen Bereich, mit einem neuen 3-Jahres-Tiefstand zum Jahresende (Dez: -17,4 Pkt.). Der für Masterflex besonders relevante Sub-Index der Vorleistungsgüter zeigt sich ebenfalls sehr schwach mit zuletzt negativer Tendenz.



Quelle: ifo Institut

Ungeachtet dessen erwarten wir aufgrund des hohen Auftragsbestands in Q3 i.H.v. 21,0 Mio. EUR sowie der positiven Entwicklung der margenstarken, nicht-zyklischen Segmente (v.a. Medizintechnik, Luftfahrt) ein ergebnisseitig starkes Q4. Daher heben wir unsere EBIT-Prognosen für das abgelaufene Jahr leicht an. Das Umsatzwachstum (MONE: 104,3 Mio. EUR, +4,0% yoy) und die zum Vorjahr verbesserte EBIT-Marge (MONE: 11,9%, +0,5PP yoy) sollten u.E. die unter Berücksichtigung der aktuell anspruchsvollen Rahmenbedingungen hervorragende Performance des Unternehmens unterstreichen.

Trendfortsetzung im aktuellen Jahr wahrscheinlich: Für 2024ff. haben wir unsere Top- und Bottom Line-Erwartungen hinsichtlich der aktuellen Konjunkturschwäche nach unten angepasst, reflektieren mit einer sukzessiv steigenden EBIT-Marge jedoch die Verschiebung der Umsatzstruktur hin zu den nicht-zyklischen, hochprofitablen Geschäftsbereichen. Diese Entwicklung bilden wir auch durch die gesteigerte EBIT-Marge im Terminal Value (10%, vorher: 9%) ab. Zudem liegt der Fokus weiterhin auf einer aktiven M&A-Strategie, die zu anorganischen Umsatzbeiträgen führen könnte. Dabei steht u.E. eine Akquisition entlang der Wertschöpfungskette oder eine Technologieerweiterung, analog der Übernahme des Fluorpolymerspezialisten APT, im Vordergrund. Positives Überraschungspotential auf der Top Line ergäbe sich zudem aus einer frühzeitigen Konjunkturaufhellung.

Fazit: MZX trotz der aktuellen Wirtschaftslage und erzielt u.E. eindrucksvolle Ergebnisse. Angesichts eines sehr niedrigen EV/EBITs von 7,5x (2024e) bei weiterhin starken langfristigen Wachstumsperspektiven bekräftigen wir unsere Kaufempfehlung bei unverändertem Kursziel.

Geschäftsjahresende: 31.12.	2021	2022	2023e	2024e	2025e
Umsatz	79,1	100,3	104,3	108,0	115,1
Veränderung yoy	10,0%	26,8%	4,0%	3,6%	6,5%
EBITDA	10,3	16,4	17,9	19,3	21,4
EBIT	5,3	11,4	12,4	13,2	15,1
Jahresüberschuss	3,3	7,6	8,0	8,6	10,0
Rohertagsmarge	67,9%	66,4%	68,1%	68,5%	68,6%
EBITDA-Marge	13,0%	16,4%	17,2%	17,8%	18,6%
EBIT-Marge	6,8%	11,4%	11,9%	12,2%	13,1%
Net Debt	15,9	16,8	14,4	9,0	2,1
Net Debt/EBITDA	1,6	1,0	0,8	0,5	0,1
ROCE	8,9%	17,6%	17,6%	18,1%	20,3%
EPS	0,34	0,79	0,84	0,90	1,05
FCF je Aktie	0,27	0,44	0,45	0,77	0,94
Dividende	0,12	0,20	0,21	0,22	0,23
Dividendenrendite	1,4%	2,4%	2,5%	2,6%	2,8%
EV/Umsatz	1,3	1,0	1,0	0,9	0,9
EV/EBITDA	9,7	6,0	5,5	5,2	4,6
EV/EBIT	18,6	8,7	8,0	7,5	6,6
KGV	24,6	10,6	10,0	9,3	8,0
KBV	1,8	1,6	1,4	1,3	1,1

Quelle: Unternehmen, Montega, Capital IQ

Angaben in Mio. EUR, EPS in EUR Kurs: 8,36 EUR

UNTERNEHMENSHINTERGRUND

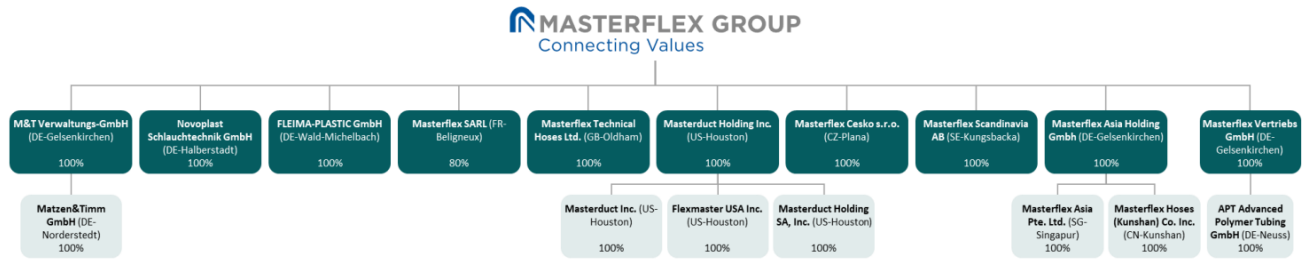
Die 1987 gegründete und seit 2000 an der Börse gelistete Masterflex-Gruppe ist ein in Gelsenkirchen ansässiger Spezialist für anspruchsvolle Schlauch- und Verbindungslösungen. Das Unternehmen deckt mit seinen 14 Tochtergesellschaften und Vertriebsstätten rund um den Globus von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Vermarktung der Verbindungs- und Schlauchsysteme die gesamte Wertschöpfungskette ab. Der Fokus des Geschäftsmodells liegt auf Hightech-Anwendungen, die oftmals auf Kundenwunsch konzipiert und produziert werden, wodurch sich das Unternehmen vom wettbewerbsintensiven Massenmarkt abgrenzt und auf Nischenanwendungen mit niedrigeren Losgrößen spezialisiert. Mit seinen Produkten und Lösungen bedient die Masterflex-Gruppe Kunden aus einer Vielzahl an Industrien. Der Großteil der Kunden kommt aus dem Maschinen- und Anlagenbau, aber auch Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, Chemische Industrie oder Lebensmittel- und Pharmazietechnik gehören zum Kundenkreis von Masterflex.

Wesentliche Ereignisse der Unternehmenshistorie

- 1987 Gründung der Masterflex Kunststofftechnik GmbH in Herten/Ruhrgebiet
- 1990 Gründung der Tochtergesellschaft Novoplast Schlauchtechnik GmbH in Halberstadt/Sachsen-Anhalt
- 1991 Gründung der Tochtergesellschaft Masterflex S.A.R.L in Lyon/Frankreich
- 1996 Gründung der Tochtergesellschaft Masterflex Technical Hoses Ltd. in Großbritannien
- 1999 Kauf des Unternehmens Flexmaster USA/Houston
- 2000 Masterflex AG geht in Frankfurt an die Börse; Kauf des Unternehmens Techno GmbH; Kauf von 51% der Geschäftsanteile der Angiokard Medizintechnik GmbH & Co. KG, Friedeburg
- 2001 Mehrheitserwerb an der DICOTA GmbH (Brennstoffzellentechnologie)
- 2003 Zulassung zum Börsensegment Prime Standard; Erwerb der Matzen & Timm GmbH (von Hand gewickelte Schläuche)
- 2004 Erwerb der FLEIMA-PLASTIC GmbH (Spritzgussformteile)
- 2008 Dr. Andreas Bastin wird neuer Vorstandsvorsitzender der Masterflex AG; Fokussierung auf Hightech-Schlauchsysteme; Veräußerung DICOTA GmbH
- 2009 Mark Becks wird neuer Finanzvorstand; Veräußerung Angiokard Medizintechnik GmbH & Co. KG
- 2010 Kapitalerhöhung zur Tilgung von Altverbindlichkeiten
Verkauf der Clean Air Bike GmbH; Tochterunternehmen Masterflex Cesko s.r.o. startet eigenen Vertrieb in Tschechien
- 2012 Umwandlung von der Masterflex AG in die Masterflex SE
- 2015 Masterflex Group ordnet die Russlandgeschäfte neu
- 2017 Kauf des Fluorpolymerspezialisten APT Advanced Polymer Tubing GmbH; Kapitalerhöhung zur Stärkung des Eigenkapitals
- 2019 Launch des Optimierungsprogramms „Back to Double Digit“

Organisationsstruktur

Unter der Muttergesellschaft Masterflex SE sind aktuell 14 operative Tochtergesellschaften angesiedelt, die größtenteils in Europa ansässig sind. Doch auch in den USA, Brasilien und Asien verfügt das Unternehmen über Gesellschaften. Die globale Organisationsstruktur ermöglicht dem Unternehmen eine lokale und direkte Betreuung der Kunden weltweit.

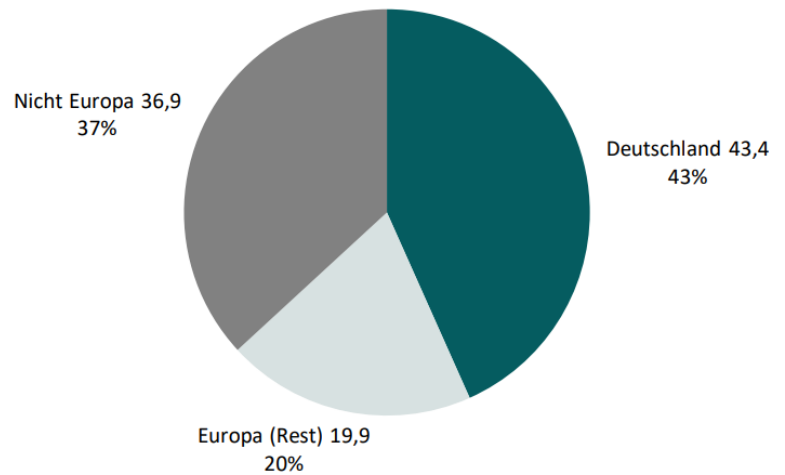


Quelle: Unternehmen

Märkte und Umsatz

Den Großteil des Umsatzes (ca. 43%) generiert das Unternehmen aktuell in Deutschland, wo bis auf den Standort in Houston (USA) auch alle Hauptproduktionsstätten liegen. Auf Kunden aus den anderen europäischen Ländern entfiel im Geschäftsjahr 2022 ein Anteil von 20% des Umsatzes. Die restlichen 37% der Erlöse erzielte Masterflex außerhalb von Europa, insbesondere in den USA und in Asien sind viele der internationalen Kunden ansässig. In den nächsten Jahren rechnen wir damit, dass im Zuge der vom Unternehmen avisierten Internationalisierung der Erlösanteil außerhalb Europas sukzessive steigen wird.

Umsätze nach Regionen
(in Mio. Euro)



Quelle: Unternehmen

Marken und Produkte

Der Konzern wird von sechs verschiedenen Unternehmensmarken am globalen Schlauchmarkt repräsentiert. Neben der Marke Masterflex selbst sind dies Matzen & Timm, Novoplast Schlauchtechnik, Fleima-Plastic, Masterduct und APT Advanced Polymer Tubing. Bis auf Masterflex und Masterduct ist jede Marke auf eine bestimmte Art von Schläuchen spezialisiert, die Kategorie Spiralschläuche und die Produktgruppe Anschlusstechnik werden sowohl unter der Marke Masterflex als auch Masterduct vertrieben.

Produkt und Markenübersicht

	Spiralschläuche	Fluorpolymer-schläuche	Extrudierte Schläuche	Von Hand gewickelte Schläuche	Spritzgussformteile	Anschlusstechnik
Marke	MASTERFLEX MASTERDUCT	APT Connecting Values	NOVOPLAST SCHLAUCHTECHNIK	MATZEN & TIMM	FLEIMA-PLASTIC	MASTERFLEX MASTERDUCT
Material	PU, PVC, Gewebe	FEP, PVC, Metalle	PU, PVC, PA, PE	VMQ (Silikon), CMS (Hypalon*)	PC, ABS, PVC	PU, PVC, Metalle
Wettbewerber	Schauenburg, Norres, Merlett	Optinova, Saint Gobain	Modenplast, Medi-Line, Raumedic	Hutchinson, MST, Flexfab	Borla, Promeppla	Hi-Tech Duravent, Flexaust, Kanaflex

Quelle: Unternehmen, PU = Polyurethane, PVC = Polyvinylchlorid, FEP = Fluorethylenpropylen, PA = Polyamide, PE = Polyethylen, PC = Polycarbonate, ABS = Acrylnitril-Butadien-Styrol

Marken und Produkte

Der Konzern wird von sechs verschiedenen Unternehmensmarken am globalen Schlauchmarkt repräsentiert. Neben der Marke Masterflex selbst sind dies Matzen & Timm, Novoplast Schlauchtechnik, Fleima-Plastic, Masterduct und APT Advanced Polymer Tubing. Bis auf Masterflex und Masterduct ist jede Marke auf eine bestimmte Art von Schläuchen spezialisiert, die Kategorie Spiralschläuche und die Produktgruppe Anschlusstechnik werden sowohl unter der Marke Masterflex als auch Masterduct vertrieben.

Produkt und Markenübersicht

	Spiralschläuche	Fluorpolymer-schläuche	Extrudierte Schläuche	Von Hand gewickelte Schläuche	Spritzguss-formteile	Anschlusstechnik
Marke	 	 Connecting Values	 SCHLAUCHTECHNIK			
Material	PU, PVC, Gewebe	FEP, PVC, Metalle	PU, PVC, PA, PE	VMQ (Silikon), CMS (Hypalon*)	PC, ABS, PVC	PU, PVC, Metalle
Wettbewerber	Schauenburg, Norres, Merlett	Optinova, Saint Gobain	Modenplast, Medi-Line, Raumedic	Hutchinson, MST, Flexfab	Borla, Promepila	Hi-Tech Duravent, Flexaust, Kanaflex

Quelle: Unternehmen, PU = Polyurethane, PVC = Polyvinylchlorid, FEP = Fluorethylenpropylen, PA = Polyamide, PE = Polyethylen, PC = Polycarbonate, ABS = Acrylnitril-Butadien-Styrol

Spiralschläuche (Masterflex, Masterduct):

Das Geschäft mit den Spiralschläuchen ist die Kernkompetenz der Masterflex-Gruppe, diese werden in den USA und in Brasilien unter der Marke Masterduct und in den restlichen Regionen unter dem Namen Masterflex vertrieben. Neben den Spiralschläuchen gehören zu dieser Produktgruppe auch Clip- und Folienschläuche.



Die Förderschläuche aus Polyurethan oder Spezialgeweben kommen insbesondere in den Bereichen Fahrzeugabgase, Bau, Lebensmittel und Getränke, Pharmazie, Kunststoffherstellung und der chemischen Verarbeitung zum Einsatz. Konkrete Anwendungsbeispiele für die Spiralschläuche sind die Beförderung von Kies, Zement, Getreide oder Granulat. Auch beim Absaugen von Gasen und Dämpfen werden die hochflexiblen, schwer entflammaren und vakuumfesten Lösungen von Masterflex/Masterduct eingesetzt.

Fluorpolymerschläuche (APT):

Die Fluorpolymerschläuche sind die jüngste Addition zum Produktportfolio von Masterflex, die sich der Konzern durch die Übernahme von APT Advanced Polymer Tubing GmbH in 2017 gesichert hat. Die Schläuche zeichnen sich durch eine extrem hohe Temperaturresistenz aus, sie können bei Temperaturen von minus 200 bis plus 260 Grad Celsius eingesetzt werden. Darüber hinaus sind die Schläuche aus Fluorpolymeren äußerst beständig gegenüber den meisten in der Industrieverarbeitung genutzten Chemikalien (z.B. Benzin, Lösungsmittel, Säuren oder Laugen).



Einsatzgebiete für die aus Fluorkunststoffen hergestellten Schläuche sind beispielsweise die Lackierindustrie, in der die Farbversorgung über Fluorpolymer-Schläuche erfolgt, oder der Konsumgüterbereich. Durch die hohe Hitzeresistenz kommen die Schläuche unter anderem auch bei Industriekaffeemaschinen zum Durchleiten von heißem Wasser zum Einsatz.

Extrudierte Schläuche (Novoplast):

Die in Halberstadt ansässige Tochter Novoplast Schlauchtechnik ist auf die Extrusion (formgebendes Verfahren für thermoplastische Kunststoffe) von Schläuchen mit Durchmessern im Bereich zwischen 0,1 und 50 mm spezialisiert.



Das Produktsortiment umfasst extrudierte Schläuche aus nahezu allen thermoplastischen Kunststoffen. Neben Produkten für industrielle Anwendungen wie Brems- oder Wasserkühlschläuchen kommen die feinen Schläuche auch in der Medizintechnik zum Einsatz (u.a. Endoskopie oder Dialyse). Zur Produktion von Schläuchen für die Medizintechnik verfügt die Gesellschaft sogar über Reinräume der Klassen 6 und 8 nach ISO Standards, um den hohen regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden.

Von Hand gewickelte Schläuche (Matzen & Timm):

Unter der Marke Matzen & Timm vertreibt die Masterflex Group Spezialschläuche, Faltenbälger und Formteile aus synthetischen Kautschuk-Materialien wie z.B. Silikon, die teilweise in industrieller Handarbeit gefertigt werden.



Die größten Absatzmärkte für dieses Produktsegment sind die Luft- und Raumfahrt, der Schienenverkehr sowie die Automobilindustrie. Beispielsweise sind in fast allen gängigen Airbus-Modellen Lösungen von Matzen & Timm verbaut, die die Passagiere mit frischer Luft versorgen.

Spritzgussformteile (Fleima-Plastic):

Fleima-Plastic gehört seit 2004 der Masterflex Group an und ist für die Produktion und Vermarktung von im Spritzguss-Verfahren hergestellten Formteilen zuständig. Durch die Kombination der Material- und Verarbeitungsexpertise aus den Bereichen Spritzguss und Extrusion ergänzt diese Tochter die Angebotspalette der Novoplast Schlauchtechnik, welche gemeinsam teilweise als Systemlösungen angeboten werden.



Anwendung finden die Spritzguss-Formteile unter anderem im Automobilbau, in der Elektronik und in anderen High-Tech-Branchen. Der Fokus der Unternehmensstrategie in diesem Produktsegment liegt jedoch auf dem Medizintechnikmarkt. Produktbeispiele aus der Medizintechnik sind Tropfkammern, Stechdorne, Schlauchklappen, Schutzkappen und Spezial-Konnektoren für Dialyse-, Infusions- und Transfusionstechnik.

Anschlusstechnik (Masterflex, Masterduct):

Genau wie die Spiralschläuche werden auch die Verbindungslösungen der Masterflex Group unter den beiden Marken Masterflex und Masterduct angeboten. Mit den Anschlusstechnikkomponenten komplementiert das Unternehmen sein Produktportfolio und bietet so für alle Schläuche die passende Anschlusstechnik aus einer Hand an.



Die Einsatzmöglichkeiten der Anschluss- und Verbindungstechnik von Masterflex sind äußerst vielfältig, der Verkauf dieser Produkte findet daher in nahezu allen Bereichen statt, die Masterflex auch mit seinen Schläuchen bedient.

Management

Das operative Geschäft wird derzeit von den beiden Vorstandsmitgliedern Dr. Andreas Bastin (CEO) und Mark Becks (CFO) geleitet.



Dr. Andreas Bastin (CEO) kam im Dezember 2006 zu Masterflex und wurde im April 2008 in den Vorstand der Masterflex SE berufen. In seiner Funktion ist er zuständig für die Bereiche Strategie, Märkte, Marketing, Technologie und Innovation, Betrieb und Digitalisierung. Zuvor war der promovierte Maschinenbauingenieur mehrere Jahre in leitenden Positionen bei einem Unternehmen des Krupp-Hoesch Konzerns sowie als Geschäftsführer eines mittelständischen Technologie-unternehmens tätig, bevor er 2004 bei der ETAS GmbH, einer Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH, in die Geschäftsleitung eintrat. Neben seiner Tätigkeit bei Masterflex ist Herr Dr. Bastin als Aufsichtsrat bei der FORTEC Elektronik AG und als Mitglied des Beirats der Montanhydraulik GmbH aktiv.

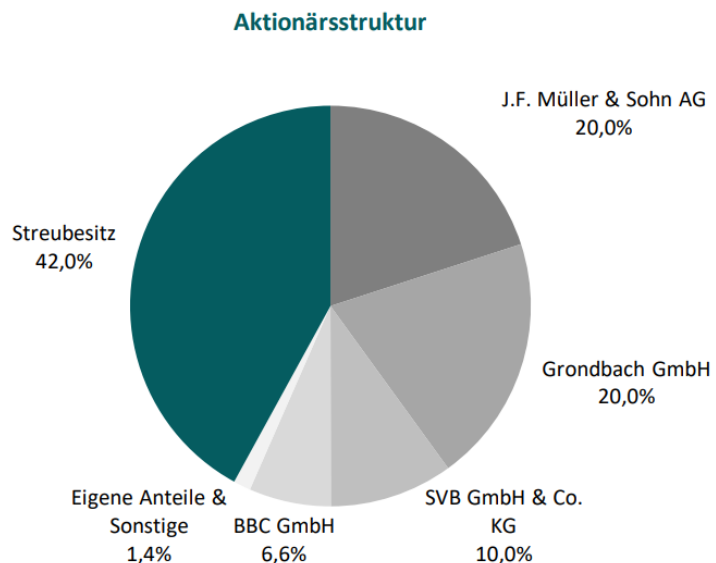


Mark Becks (CFO) bekleidet seit Juni 2009 das Amt des Finanzvorstands bei der Masterflex SE, wo er die Bereiche Finanzen, Einkauf, Qualitätsmanagement/Prozesse, Human Resources, IT, Compliance und Investor Relations verantwortet. Nach mehreren Jahren bei Mannesmann und Bosch war Herr Becks in leitenden Positionen bei den mittelständischen Unternehmen Grohe und Dematic tätig, wo der Diplom-Wirtschaftsingenieur u.a. Expertise auf den Gebieten Restrukturierungen, Unternehmensrefinanzierung, SAP-Einführung und der Integration von Controlling-Systemen gewinnen konnte.

Aktionärsstruktur

Die Aktien der Masterflex SE werden seit dem Jahr 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt, seit 2003 sind diese im Prime Standard gelistet. Infolge der letzten Kapitalerhöhung im März 2017, die nach der Übernahme der Fluorpolymer-Spezialisten APT im Dezember 2016 zur Stärkung des Eigenkapitals durchgeführt wurde, stieg die Anzahl der Aktien um 886.586 Stücke. Nunmehr beträgt das Grundkapital 9.752.460 Euro mit Einteilung in ebenso viele Stückaktien zu je 1,00 Euro.

Den größten Aktienanteil hält mit rund 20% derzeit die J.F. Müller & Sohn AG, eine in 6. Generation geführte Familien-Investmentholding mit Fokus auf mittelständische Unternehmen aus Europa. Rund 20% der Aktien befinden sich im Besitz der Grondbach GmbH, gefolgt von der SVB GmbH & Co. KG mit knapp 10%. Das aktuelle Management hält über die BBC GmbH 6,6% der ausstehenden Aktien. Das Unternehmen hält 1,4% der Aktien. Die übrigen Anteile werden dem Streubesitz zugeordnet, der demnach ca. 42,0% beträgt.



Quelle: Unternehmen

DCF Modell

Angaben in Mio. EUR	2023e	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	Terminal Value
Umsatz	104,3	108,0	115,1	124,3	132,3	140,3	148,0	151,0
Veränderung	4,0%	3,6%	6,5%	8,0%	6,5%	6,0%	5,5%	2,0%
EBIT	12,4	13,2	15,1	17,9	17,2	17,5	17,8	15,1
EBIT-Marge	11,9%	12,2%	13,1%	14,4%	13,0%	12,5%	12,0%	10,0%
NOPAT	8,7	9,3	10,7	12,6	12,0	12,3	12,4	10,6
Abschreibungen	5,5	6,0	6,3	6,7	6,9	7,2	7,4	6,0
in % vom Umsatz	5,3%	5,6%	5,5%	5,4%	5,2%	5,1%	5,0%	4,0%
Liquiditätsveränderung								
- Working Capital	-3,7	-2,1	-2,2	-2,8	-1,0	-0,7	-0,3	-0,8
- Investitionen	-5,5	-5,1	-5,2	-5,2	-5,3	-5,6	-5,9	-6,0
Investitionsquote	5,3%	4,8%	4,5%	4,2%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
Übriges	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Free Cash Flow (WACC-Modell)	4,9	8,1	9,5	11,2	12,6	13,2	13,6	9,8
WACC	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%
Present Value	5,0	7,7	8,4	9,2	9,7	9,4	9,1	114,5
Kumuliert	5,0	12,7	21,1	30,3	40,0	49,4	58,5	173,1

Wertermittlung (Mio. EUR)	
Total present value (Tpv)	173,1
Terminal Value	114,5
Anteil vom Tpv-Wert	66%
Verbindlichkeiten	27,0
Liquide Mittel	9,7
Eigenkapitalwert	155,9

Aktienzahl (Mio.)	9,75
Wert je Aktie (EUR)	15,98
+Upside / -Downside	91%
Aktienkurs (EUR)	8,36

Modellparameter	
Fremdkapitalquote	40,0%
Fremdkapitalzins	4,0%
Marktrendite	9,0%
risikofreie Rendite	2,50%

Beta	1,20
WACC	7,3%
ewiges Wachstum	2,0%

Annahmen: Umsatzwachstumsraten und Margenerwartungen

Kurzfristiges Umsatzwachstum	2023-2026	6,0%
Mittelfristiges Umsatzwachstum	2023-2029	6,0%
Langfristiges Umsatzwachstum	ab 2030	2,0%
Kurzfristige EBIT-Marge	2023-2026	12,9%
Mittelfristige EBIT-Marge	2023-2029	12,7%
Langfristige EBIT-Marge	ab 2030	10,0%

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

WACC	ewiges Wachstum				
	1,25%	1,75%	2,00%	2,25%	2,75%
7,80%	13,36	14,13	14,56	15,02	16,10
7,55%	13,92	14,76	15,24	15,76	16,96
7,30%	14,53	15,45	15,98	16,57	17,92
7,05%	15,18	16,21	16,80	17,46	18,99
6,80%	15,90	17,05	17,71	18,44	20,19

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

WACC	EBIT-Marge ab 2030e				
	9,50%	9,75%	10,00%	10,25%	10,50%
7,80%	13,99	14,27	14,56	14,84	15,12
7,55%	14,64	14,94	15,24	15,54	15,83
7,30%	15,35	15,67	15,98	16,30	16,62
7,05%	16,13	16,47	16,80	17,14	17,48
6,80%	16,98	17,35	17,71	18,07	18,43

Quelle: Montega

G&V (in Mio. EUR) Masterflex SE	2020	2021	2022	2023e	2024e	2025e
Umsatz	71,9	79,1	100,3	104,3	108,0	115,1
Bestandsveränderungen	-0,7	-0,1	0,7	0,5	0,0	0,0
Aktivierete Eigenleistungen	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	
Gesamtleistung	71,3	79,1	101,2	104,8	108,0	115,1
Materialaufwand	22,6	25,4	34,7	33,8	34,0	36,1
Rohrertrag	48,8	53,7	66,6	71,0	74,0	78,9
Personalaufwendungen	29,2	30,7	34,0	36,4	37,8	39,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13,2	13,7	17,3	17,8	18,3	19,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	1,0	1,1	1,1	1,4	1,5
EBITDA	7,3	10,3	16,4	17,9	19,3	21,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	4,5	4,4	4,6	5,0	5,5	5,8
EBITA	2,8	5,9	11,9	12,9	13,7	15,7
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
EBIT	2,3	5,3	11,4	12,4	13,2	15,1
Finanzergebnis	-0,9	-0,8	-0,8	-0,9	-1,0	-0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,4	4,6	10,6	11,6	12,2	14,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
EBT	1,4	4,6	10,6	11,6	12,2	14,3
EE-Steuern	0,6	1,3	3,0	3,5	3,6	4,2
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	0,8	3,3	7,6	8,1	8,6	10,1
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	0,8	3,3	7,6	8,1	8,6	10,1
Anteile Dritter	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Jahresüberschuss	0,8	3,3	7,6	8,0	8,6	10,0

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

G&V (in % vom Umsatz) Masterflex SE	2020	2021	2022	2023e	2024e	2025e
Umsatz	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Bestandsveränderungen	-1,0%	-0,2%	0,7%	0,5%	0,0%	0,0%
Aktivierete Eigenleistungen	0,2%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtleistung	99,2%	100,0%	100,9%	100,5%	100,0%	100,0%
Materialaufwand	31,4%	32,1%	34,6%	32,4%	31,5%	31,4%
Rohrertrag	67,8%	67,9%	66,4%	68,1%	68,5%	68,6%
Personalaufwendungen	40,6%	38,9%	33,9%	34,9%	35,0%	34,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18,3%	17,4%	17,2%	17,1%	17,0%	16,8%
Sonstige betriebliche Erträge	1,2%	1,3%	1,1%	1,1%	1,3%	1,3%
EBITDA	10,2%	13,0%	16,4%	17,2%	17,8%	18,6%
Abschreibungen auf Sachanlagen	6,3%	5,5%	4,6%	4,8%	5,1%	5,0%
EBITA	3,9%	7,4%	11,8%	12,4%	12,7%	13,6%
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,7%	0,7%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EBIT	3,2%	6,8%	11,4%	11,9%	12,2%	13,1%
Finanzergebnis	-1,3%	-1,0%	-0,8%	-0,8%	-0,9%	-0,7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2,0%	5,8%	10,6%	11,1%	11,3%	12,5%
Außerordentliches Ergebnis	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EBT	2,0%	5,8%	10,6%	11,1%	11,3%	12,5%
EE-Steuern	0,9%	1,6%	3,0%	3,3%	3,3%	3,7%
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	1,1%	4,2%	7,6%	7,8%	8,0%	8,8%
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	1,1%	4,2%	7,6%	7,8%	8,0%	8,8%
Anteile Dritter	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss	1,1%	4,2%	7,6%	7,7%	7,9%	8,7%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in Mio. EUR) Masterflex SE	2020	2021	2022	2023e	2024e	2025e
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände	13,2	13,1	13,2	13,3	13,4	13,6
Sachanlagen	31,4	31,3	35,9	35,8	34,8	33,6
Finanzanlagen	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
Anlagevermögen	45,0	44,5	49,5	49,5	48,6	47,5
Vorräte	15,5	17,2	21,3	22,2	24,0	25,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,6	7,0	8,8	12,9	13,3	14,2
Liquide Mittel	9,2	9,6	9,7	9,2	13,7	19,8
Sonstige Vermögensgegenstände	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
Umlaufvermögen	31,4	34,7	40,7	45,2	51,9	60,5
Bilanzsumme	76,4	79,3	90,2	94,7	100,6	108,0
PASSIVA						
Eigenkapital	41,0	44,7	51,6	57,7	64,4	72,3
Anteile Dritter	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
Rückstellungen	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Zinstragende Verbindlichkeiten	27,4	25,5	26,6	23,6	22,7	21,9
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	1,6	2,0	2,4	3,7	3,8	4,1
Sonstige Verbindlichkeiten	5,6	6,4	8,8	8,8	8,8	8,8
Verbindlichkeiten	35,1	34,3	38,2	36,6	35,8	35,3
Bilanzsumme	76,4	79,3	90,2	94,7	100,6	108,0

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in % der Bilanzsumme) Masterflex SE	2020	2021	2022	2023e	2024e	2025e
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände	17,3%	16,5%	14,6%	14,1%	13,4%	12,6%
Sachanlagen	41,1%	39,4%	39,8%	37,8%	34,6%	31,1%
Finanzanlagen	0,4%	0,2%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%
Anlagevermögen	58,9%	56,2%	54,9%	52,3%	48,3%	44,0%
Vorräte	20,3%	21,7%	23,6%	23,4%	23,9%	23,7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,3%	8,8%	9,7%	13,6%	13,2%	13,1%
Liquide Mittel	12,1%	12,0%	10,8%	9,7%	13,6%	18,4%
Sonstige Vermögensgegenstände	1,4%	1,2%	1,0%	1,0%	0,9%	0,8%
Umlaufvermögen	41,1%	43,8%	45,1%	47,7%	51,6%	56,1%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
PASSIVA						
Eigenkapital	53,6%	56,3%	57,2%	61,0%	64,0%	66,9%
Anteile Dritter	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%
Rückstellungen	0,6%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
Zinstragende Verbindlichkeiten	35,8%	32,1%	29,5%	24,9%	22,6%	20,3%
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2,2%	2,6%	2,6%	3,9%	3,8%	3,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	7,3%	8,1%	9,7%	9,3%	8,7%	8,1%
Verbindlichkeiten	45,9%	43,3%	42,4%	38,6%	35,6%	32,7%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR) Masterflex SE	2020	2021	2022	2023e	2024e	2025e
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0,8	3,3	7,6	8,1	8,6	10,1
Abschreibung Anlagevermögen	4,5	4,4	4,6	5,0	5,5	5,8
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Veränderung langfristige Rückstellungen	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1,3	0,4	2,8	0,0	0,0	0,0
Cash Flow	7,4	8,8	15,4	13,6	14,6	16,4
Veränderung Working Capital	4,1	-2,7	-5,3	-3,7	-2,1	-2,2
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	11,5	6,1	10,1	9,9	12,5	14,2
CAPEX	-2,3	-3,5	-5,9	-5,5	-5,1	-5,2
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2,3	-3,5	-5,9	-5,5	-5,1	-5,2
Dividendenzahlung	-0,7	-0,8	-1,2	-1,9	-2,0	-2,1
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-4,7	-2,6	1,1	-3,0	-0,8	-0,8
Sonstiges	-0,8	-0,7	-4,2	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-6,2	-4,1	-4,2	-4,9	-2,9	-2,9
Effekte aus Wechselkursänderungen	-0,7	1,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Veränderung liquide Mittel	3,1	-1,5	0,0	-0,6	4,5	6,1
Endbestand liquide Mittel	9,2	8,8	9,7	9,2	13,7	19,8

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Kennzahlen Masterflex SE	2020	2021	2022	2023e	2024e	2025e
Ertragsmargen						
Rohrertragsmarge (%)	67,8%	67,9%	66,4%	68,1%	68,5%	68,6%
EBITDA-Marge (%)	10,2%	13,0%	16,4%	17,2%	17,8%	18,6%
EBIT-Marge (%)	3,2%	6,8%	11,4%	11,9%	12,2%	13,1%
EBT-Marge (%)	2,0%	5,8%	10,6%	11,1%	11,3%	12,5%
Netto-Umsatzrendite (%)	1,1%	4,2%	7,6%	7,8%	8,0%	8,8%
Kapitalverzinsung						
ROCE (%)	3,7%	8,9%	17,6%	17,6%	18,1%	20,3%
ROE (%)	1,9%	7,9%	16,9%	15,5%	14,7%	15,5%
ROA (%)	1,0%	4,1%	8,4%	8,5%	8,5%	9,3%
Solvenz						
Net Debt zum Jahresende (Mio. Euro)	18,2	15,9	16,8	14,4	9,0	2,1
Net Debt / EBITDA	2,5	1,6	1,0	0,8	0,5	0,1
Net Gearing (Net Debt/EK)	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,0
Kapitalfluss						
Free Cash Flow (Mio. EUR)	9,2	2,6	4,2	4,4	7,4	9,0
Capex / Umsatz (%)	3%	4%	6%	5%	5%	4%
Working Capital / Umsatz (%)	29%	26%	24%	28%	30%	30%
Bewertung						
EV/Umsatz	1,4	1,3	1,0	1,0	0,9	0,9
EV/EBITDA	13,6	9,7	6,0	5,5	5,2	4,6
EV/EBIT	42,5	18,6	8,7	8,0	7,5	6,6
EV/FCF	10,8	38,1	23,4	22,8	13,4	11,0
KGV	104,5	24,6	10,6	10,0	9,3	8,0
KBV	2,0	1,8	1,6	1,4	1,3	1,1
Dividendenrendite	1,0%	1,4%	2,4%	2,5%	2,6%	2,8%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Disclaimer

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Kauf oder einem Verkauf irgendwelches Wertpapiers dar. Es dient ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Dokument enthält lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Aufgrund des Inhalts, der der allgemeinen Information dient, ersetzt dieses Dokument bei Anlageentscheidungen nicht die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und vermittelt nicht die für eine Anlageentscheidung grundlegenden Informationen, die in anderen Quellen, insbesondere in ordnungsgemäß genehmigten Prospekten, formuliert sind. Alle in diesem Dokument verwendeten Daten und die getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder für deren Vollständigkeit. Enthaltene Meinungsäußerungen geben die persönliche Einschätzung des Autors zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder. Diese Meinungen können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden. Eine Haftung des Analysten oder der ihn beauftragenden Institutionen sowohl für direkte als auch für indirekte Schäden ist ausgeschlossen. Dieser vertrauliche Bericht wird nur einem begrenzten Empfängerkreis zugänglich gemacht. Eine Weitergabe oder Verteilung an Dritte ist nur mit Genehmigung durch Montega zulässig. Alle gültigen Kapitalmarktregeln, die Erstellung, Inhalt und Vertrieb von Research in den verschiedenen nationalen Rechtsgebieten betreffen, sind anzuwenden und sowohl vom Lieferanten als auch vom Empfänger einzuhalten. Verbreitung im Vereinigten Königreich: Das Dokument ist nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechnigte Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Act 1986 (Investments Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der jeweils geltenden Fassung) beschrieben sind, und es ist nicht beabsichtigt, dass sie direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet werden. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden.

Hinweis gemäß MiFID II (Stand: 09.02.2024):

Die vorliegende Publikation wurde auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Montega AG und dem Emittenten erstellt und von diesem vergütet. Dieses Dokument wurde weitreichend veröffentlicht sowie allen Interessenten zeitgleich zugänglich gemacht. Der Erhalt gilt somit als zulässiger geringfügiger nichtmonetärer Vorteil im Sinne des § 64 Abs. 7 Satz 2 Nr. 1 und 2 des WpHG.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Informationsquellen:

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der vorliegenden Analyse sind Veröffentlichungen des Emittenten sowie öffentlich zugängliche Informationen in- und ausländischer Medien, die Montega als zuverlässig erachtet. Des Weiteren wurden zur Erstellung der Analyse Gespräche mit Personen des Managements oder dem Bereich Investor Relations des betreffenden Unternehmens geführt.

Alle Preise von Finanzinstrumenten, die in dieser Finanzanalyse angegeben werden, sind Schlusskurse des in der Analyse angegebenen Datums (bzw. des Vortags), soweit nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt genannt wird. Die Aktualisierung der vorliegenden Publikation erfolgt bei Anlässen, die nach Einschätzung von Montega kursrelevant sein können. Auf das Einstellen der regelmäßigen Kommentierung von Anlässen im Zusammenhang mit dem Emittenten (Coverage) wird vorab hingewiesen.

Wesentliche Grundlagen und Maßstäbe der im Dokument enthaltenen Werturteile:

Die Bewertungen, die den Anlageurteilen der Montega AG zugrunde liegen, stützen sich auf allgemein anerkannte und weit verbreitete Methoden der fundamentalen Analyse, wie das DCF-Modell, PeerGroup-Vergleiche, gegebenenfalls auf ein Sum-of-the-parts-Modell.

Bedeutung des Anlageurteils:

Kaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG steigt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Halten: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG bleibt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate stabil, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Verkaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG fällt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Kontakt Montega AG:

Schauenburgerstraße 10
20095 Hamburg
www.montega.de / Tel: +49 40 4 1111 37 80

Offenlegung

Montega hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um Interessenskonflikte zu vermeiden. Dazu gehört, dass es sämtlichen Mitarbeitern der Montega AG verboten ist, Aktien aus dem eigenen Coverage-Universum zu handeln, bei denen mit dem Emittenten ein Mandatsverhältnis zur Erstellung von Research besteht. Zudem ist sowohl den Mitarbeitern als auch dem Unternehmen die Annahme von Zuwendungen untersagt, die Personen mit besonderem Interesse am Inhalt der Research-Publikationen gewähren. Zur Wahrung einer größtmöglichen Transparenz hat Montega eine Übersicht im Sinne des § 85 WpHG und Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 i.V.m. Delegierte Verordnung 2016/958 erstellt. Diese Finanzanalyse wurde vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten zugänglich gemacht.

- (1) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten mit dem Emittenten eine Vereinbarung über die Erstellung von Finanzanalysen getroffen, für die Montega eine Vergütung erhält.
- (2) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten mit einer dritten Partei eine Vereinbarung über die Erstellung von Finanzanalysen getroffen, für die Montega eine Vergütung erhält.
- (3) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten für dieses Unternehmen und/oder dessen Aktionäre sonstige Beratungsdienstleistungen erbracht.
- (4) Montega und/oder eine mit ihr vertraglich verbundene juristische Person war/waren innerhalb der letzten 12 Monate gegenüber dem analysierten Unternehmen an eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investment-Banking-Geschäften gebunden oder hat/haben aus einer solchen Vereinbarung Leistungen bezogen.
- (5) Montega und/oder mit ihr verbundene Unternehmen erwarten in den nächsten drei Monaten Vergütungen des Unternehmens für Investment-Banking-Leistungen oder beabsichtigen, sich um solche Vergütungen zu bemühen.
- (6) Montega, der für die Erstellung der Analyse zuständige Analyst oder ein sonstiger Mitarbeiter von Montega hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile von über 5% des Aktienkapitals des analysierten Emittenten.
- (7) Montega, der für die Erstellung der Analyse zuständige Analyst oder ein sonstiger Mitarbeiter von Montega ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im Besitz einer Nettoverkaufs- oder -kaufposition von mehr als 0,5 % des Aktienkapitals des Emittenten.
- (8) Ein mit Montega AG verbundenes Unternehmen kann am Grundkapital des Emittenten beteiligt sein oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen halten.
- (9) Montega oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten bzw. Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Roadshows, Round Tables, Earnings Calls, Präsentation auf Konferenzen, etc.).
- (10) Montega hat in den letzten 12 Monaten (über einen Dritten) gegenüber einem Organmitglied des analysierten Unternehmens Leistungen in Bezug auf eine Übertragung von Aktien des analysierten Unternehmens erbracht und hierfür eine Vergütung erhalten.

Unternehmen	Offenlegung (Stand: 09.02.2024)
Masterflex SE	1, 8, 9

Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs (EUR)	Kursziel (EUR)	Potenzial
Kaufen (Ersteinschätzung)	07.04.2021	6,48	9,00	+39%
Kaufen	27.04.2021	7,50	9,00	+20%
Kaufen	12.05.2021	7,08	9,50	+34%
Kaufen	11.08.2021	7,04	9,50	+35%
Kaufen	10.11.2021	6,90	10,50	+52%
Kaufen	03.02.2022	6,68	10,50	+57%
Kaufen	08.03.2022	6,16	11,00	+79%
Kaufen	04.04.2022	6,52	12,00	+84%
Kaufen	11.05.2022	7,10	12,00	+69%
Kaufen	11.08.2022	7,60	13,00	+71%
Kaufen	25.10.2022	7,06	15,00	+112%
Kaufen	15.03.2023	9,24	15,00	+62%
Kaufen	22.03.2023	9,34	16,00	+71%
Kaufen	03.04.2023	10,70	16,00	+50%
Kaufen	09.05.2023	10,90	16,00	+47%
Kaufen	07.08.2023	9,82	16,00	+63%
Kaufen	09.08.2023	9,72	16,00	+65%
Kaufen	08.11.2023	8,84	16,00	+81%
Kaufen	09.02.2024	8,36	16,00	+91%